Objekt:	Medaille auf die Königin Hortense von Holland 1813
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 21176

Beschreibung

Hortense de Beauharnais war die Tochter von Napoleons erster Frau Joséphine aus ihrer ersten Ehe. Napoleon adoptierte sie, nachdem er ihre Mutter geheiratet hatte. 1806 wurde Hortense mit Napoleons jüngerem Bruder Louis verheiratet und damit zur holländischen Königin. 1810 allerdings musste sie Holland wieder verlassen, da ihr Mann zur Abdankung gezwungen wurde. Nach Napoleons Sturz 1815 war Hortense gezwungen, Frankreich zu verlassen, verbrachte einige Zeit in Augsburg und lebte dann bis zu ihrem Lebensende in der Schweiz nieder.
Auf Hortense wurde eine Medaille geprägt, deren Vorderseite eine Büste der Königin zeigt und in der griechischen Umschrift auf ihren Titel hinweist. Die Rückseite zeigt Symbole der schönen Künste, als deren Liebhaberin die Königin galt. Die griechische Umschrift verkündet, dass die Künste Diejenigen verheren, die sie verehren.
Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.
[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Durchmesser: 13 mm, Gewicht: 1,84 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1813
	wer	

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hortense de Beauharnais (1783-1837)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hortense de Beauharnais (1783-1837)
	wo	

Literatur

- Helbing, Otto (Hrsg.) (1932): Sammlung Dr. P. Julius, Heidelberg - Französische Revolution, Napoleon I. und seine Zeit. Medaillen, Orden und Ehrenzeichen, Münzen. München, Nr. Nr. 1996